

Erläuterungen

Sitzung: öffentlich

Vorlage: 0564/2018

Förderprojekt Raderlebnis RUR (RurUfer-Radweg)

Beratungsfolge: 20.11.2018 Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
Finanzielle Auswirkungen:	rd. 650.000 €
Eigenanteil des Kreises Heinsberg	rd. 130.000 €
Leitbildrelevanz:	7,9
Inklusionsrelevanz:	nein

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr am 08.09.2015 wurde die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Kreis Düren und der StädteRegion Aachen in einem Wettbewerbsverfahren einen Antrag auf Gewährung von Fördermitteln zum Projekt „Raderlebnis RUR“ zu erarbeiten. Mit Datum vom 29.04.2016 wurde der gemeinsame Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Grundlage für die Förderung im Rahmen des Projektauftrufes „Erlebnis.NRW – Tourismuswirtschaft stärken“ ist das Operationelle Programm EFRE NRW 2014 - 2020.

Ziel des gemeinsamen Förderantrags mit einem Gesamtvolumen von 4.702.000 € und einer Projektlaufzeit von drei Jahren (01.04.2017-31.03.2020) ist die Aufwertung des „RurUfer-Radweges“, der aktuell als sog. 3-Sterne-Radweg geführt wird. Der Anteil für den Kreis Heinsberg beträgt gemäß Antrag rd. 650.000 € brutto (Eigenanteil rd. 130.000 €). Im Rahmen des Förderprojektes sollen z. B. Wegeabschnitte optimiert und Erlebnisorte / Rastplätze geschaffen werden. Die Vermarktung und Öffentlichkeitsarbeit bilden weitere Bausteine des Projektes, um das touristische Potenzial zu erhöhen und hierdurch kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) zu unterstützen.

Die Bezirksregierung Köln als bewilligende Stelle hat im Rahmen der Antragsentwicklung nachdrücklich dafür geworben, dass als Empfänger der Zuwendung für das Projekt lediglich eine juristische Person benannt wird. Vor diesem Hintergrund wurde der durch die o. g. Projektpartner gemeinsam eingereichte Förderantrag dahingehend angepasst, dass der Grünmetropole e.V. im Rahmen der Fördermaßnahme als alleiniger Antragssteller auftritt. Folglich ist das Projekt ausschließlich über den Verein abzuwickeln.

Mit Bezug auf den Beschluss dieses Ausschusses in seiner Sitzung am 17.04.2018 ist neben dem Sachstand des Projektes auch über bisherige Vergaben mit finanzieller Beteiligung des Kreises Heinsberg zu informieren:

- Inszenierungskonzept,
- Bodengutachten Kreis Heinsberg,
- Anzeigenschaltung EifelMagazin 2019 (mit Ankündigung der Baumaßnahmen),
- Corporate Design und Marketing-Kampagne.

Auftraggeber ist immer der Grünmetropole e. V. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Kreishaushalt (Produkt 13030100) zur Verfügung.

In Abstimmung mit den Baulasträgern Stadt Heinsberg, Stadt Hückelhoven, Stadt Wassenberg und dem Wasserverband Eifel-Rur wurde zwischenzeitlich mit den Vorbereitungen für den Wegebau begonnen. Auf dem Gebiet des Kreises Heinsberg sind fünf Bauabschnitte zur Wegeoptimierung vorgesehen. Für zwei der Abschnitte wurde ein Bodengutachten gefertigt. Auffälligkeiten wurden nicht entdeckt.

Parallel hierzu wurden Unterhaltsvereinbarungen zwischen dem Grünmetropole e. V. und den Baulasträgern initiiert, um Bestand und Qualität des RurUfer-Radweges und seiner durch das Projekt geförderten Bauwerke mindestens über die Dauer der Zweckbindungsfrist von 15 Jahren zu sichern. Eine Unterhaltsvereinbarung zwischen den Baulasträgern und dem Kreis Heinsberg aus dem Jahr 2011 hat weiterhin Bestand und ergänzt die o. g. Unterhaltsvereinbarungen.

In enger Abstimmung der drei Projektpartner StädteRegion Aachen, Kreis Düren und Kreis Heinsberg wurde zudem eine zweistufige Ausschreibung (Teilnahmewettbewerb und Angebotsverfahren) für die Entwicklung eines Inszenierungskonzeptes durchgeführt und ein entsprechender Auftrag seitens des Grünmetropole e. V. erteilt. Die Entwicklung des Inszenierungskonzeptes sieht folgende Bestandteile vor: Profilierung und Positionierung des RurUfer-Radweges (Strecken- und Inszenierungskonzept; Storytelling), SWOT-Analyse inklusive Grundlagenerhebung und Zielgruppenanalyse, Prozessbegleitung zur Umsetzung der Erlebnisräume und Stories. Nähere Einzelheiten werden in der Sitzung präsentiert. Die Fertigstellung des Inszenierungskonzeptes ist im 4. Quartal 2018 und der Abschluss der geplanten (Bau-) Maßnahmen im 3. Quartal 2019 vorgesehen.

Mit Unterstützung der Zentralen Vergabestelle und des Rechnungsprüfungsamtes des Kreises Heinsberg ist die Vergabe des Corporate Design und der Marketing-Kampagne national ausgeschrieben worden. Der Grünmetropole e. V. hat daraufhin kürzlich den Auftrag erteilen können. Die Arbeiten sollen bis zum 31.03.2020 abgeschlossen sein.

In die Arbeiten bezüglich des Inszenierungskonzeptes einerseits und des Marketing-Bausteines andererseits war die WFG/Heinsberger Land jederzeit eingebunden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr nimmt den Bericht der Verwaltung zum Stand des Förderprojektes „Raderlebnis RUR“ zur Kenntnis.